

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



34. Schüler- und Jugendsportfest mit hervorragenden Ergebnissen

Rund 300 junge Sportlerinnen und Sportler aus neun Schulen kämpften beim 34. Schüler- und Jugendsportfest des Kreises Germersheim am 19. Juni um den Sieg in den Einzelwettbewerben und um Punkte für die Schulwertung. Das Titelfoto zeigt das Team des Europa Gymnasiums Wörth, das den Pokal in der Altersklasse JU 14 gewann, gemeinsam mit Landrat Fritz Brechtel (links) und Sportfest-Organisator Norbert Pirron von der Kreisverwaltung (rechts). Der Wanderpokal JU 16 ging an das Goethe Gymnasium Germersheim und die IGS Rheinzabern.

Ausführlicher Bericht im Innenteil.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Kreisverwaltung bietet Mitarbeitern Seminare zu „Interkultureller Kompetenz“

Passgenauen Schulungsbedarf in Zusammenarbeit mit FTSK erarbeitet

„Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Germersheim besuchten jetzt ein Seminar zum Thema ‚Interkulturelle Kompetenz‘, das speziell auf die Bedarfslage der Kreisverwaltung Germersheim abgestimmt ist“, berichtet Landrat Dr. Fritz Brechtel, „Bei vielen Aufgaben der Kreisverwaltung sind Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit kultureller Vielfalt von großer Bedeutung. Um unseren Mitarbeitern dafür das individuell passende Instrumentarium an die Hand zu geben und sie für das Thema zu sensibilisieren, hat die Verwaltung zusammen mit der Uni in Germersheim das Modellprojekt ‚Entwicklung Interkultureller Kompetenz - Bedarfserhebung und Umsetzung‘ aufgesetzt.“

Im ersten Schritt erhoben bereits Ende 2012 Studierende die Bedarfslage. Dazu hospitierten sie in ausgewählten Fachbereichen wie Jugendamt, Kfz-Zulassung oder Ausländerbehörde und führten Interviews mit Führungskräften und Mitarbeitern. Anschließend leiteten sie daraus den Bedarf ab. Die fachliche Leitung hat Dr. Andrea Cnyrim von der Uni in Germersheim (Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim (FTSK), Arbeitsbereich Interkulturelle Kommunikation) inne. Landrat Brechtel: „Aufbauend auf diese spezifische Bedarfslage wurde ein passgenaues Schulungskonzept erarbeitet.“

In Impulsvorträgen erhielten die Seminarteilnehmer Informationen zu Hintergründen und Modellen interkultureller Kommunikationssituationen, an denen Muster verdeutlicht werden. Ziel war es unter anderem, schwierige Gesprächssituationen besser und routinierter zu gestalten und sicherer im Umgang mit Menschen zu werden, die einen anderen kulturellen Hintergrund mitbringen.

Abfallwirtschaft

Sperrmüll auf Abruf

Neue Serviceangebote der Abfallwirtschaft seit 1. Juli

Schon bisher konnte jeder Bürger im Landkreis Germersheim zweimal im Jahr seinen Sperrmüll abholen lassen. Nur waren beide Termine bereits vorab festgelegt.

Und nicht immer dann, wenn man gerade seinen Sperrmüll entsorgen wollte, standen auch entsprechende Abfuhrtermine an.

Jetzt hält die Abfallwirtschaft des Landkreises ein neues Angebot für die Bürger bereit. Seit 1. Juli gibt es den neuen kostenlosen Service „Sperrmüll auf Abruf“.

Hier kann jeder Bürger nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung beim Entsorger Fa. SITA in Rülzheim einen zeitnahen Abholtermin erhalten.

Dieser Termin wird in der Regel innerhalb der auf die Anmeldung folgenden drei Wochen sein und vom Entsorger mitgeteilt.

Er ersetzt einen der beiden festen Abfuhrtermine.

Abgeholt wird Sperrmüll bis zu einer Menge von 5 Kubikmeter. Abfälle aus Baumaßnahmen wie z.B. Sanitärkeramik, Fenster, Holz- und Laminatböden sowie Holz aus dem Außenbereich müssen zukünftig direkt an den Wertstoffhöfen angeliefert werden.

Sie werden nicht mehr mit der Sperrmüllabfuhr entsorgt und sind kostenpflichtig.

„Wir haben es uns nicht leicht gemacht“, erläutert Benno Heiter, Erster Kreisbeigeordneter mit Zuständigkeit für die Abfallwirtschaft, die Überlegungen im Vorfeld:

„Schon wegen der zahlreichen professionell agierenden Sperrmüllsammler, die immer ein großes Chaos hinterlassen, hätten wir gerne komplett auf den Sperrmüll auf Abruf umgestellt. Da es uns aber wichtig war weiterhin zwei Sperrmülltermine anbieten zu können, haben wir aus Kostengründen die Kombina-

tion aus einem festen und einem variablen Abholtermin gewählt.“

Da das neue Abfallkonzept erst ab 1. Juli gültig ist, gibt es in diesem Jahr ausnahmsweise zwei feste Sperrmülltermine und zusätzlich den neuen Termin auf Abruf.

Der neue Service wird sogar um zwei weitere Angebote erweitert. Diese sind allerdings kostenpflichtig. So gibt es ab 1. Juli auch die Möglichkeit der Expressabfuhr, bei der Sperrmüll innerhalb von drei Tagen nach Anforderung abgeholt wird.

Zum anderen kann, wer keine Helfer zur Hand hat, als weitere Leistung seinen Sperrmüll von Mitarbeitern der Fa. SITA zur Straße heraustragen lassen (Full Service). Informationen hierzu erhält man direkt bei der Firma SITA.

Damit sich jeder in Ruhe mit den Änderungen vertraut machen kann, hat die Kreisverwaltung in der letzten Juniwoche ein Falblatt mit ausführlichen Informationen inklusive beigefügter Bestellkarte für den „Sperrmüll auf Abruf“ an alle Haushalte verschickt.

Die Abfuhr von Kühlgeräten und Fernsehern, die bisher nach Anmeldung im 14-tägigen Rhythmus abgeholt wurden erfolgt nun ausschließlich im Rahmen der Sperrmüllsammmlung. Sie werden sowohl beim festen Termin als auch beim „Sperrmüll auf Abruf“ mitgenommen.

Seit dem 1. Juli kann der neue kostenlose Service auf drei Wegen bestellt werden. Entweder telefonisch bei Fa. SITA Süd in Rülzheim unter der Telefonnummer 07272/7005-46 oder per Mail (auf der Homepage der Abfallwirtschaft unter Bürgerservice / Formulare) oder einfach die Bestellkarte abschicken.

Die nächsten festen Abfuhrtermine beginnen wieder nach den Sommerferien am 20.08.2013.

Impressum:

Herausgeber:	Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim www.kreis-germersheim.de
Redaktion:	Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255 E-Mail: presse@kreis-germersheim.de
Verlag und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: http://www.wittich.de , e-Mail: info@wittich-foehren.de
Anzeigenannahme:	Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810 Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Charmante Werbeaktion für die Biotonne

„Die Kluge Tonne für schlaue Leute“

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim wirbt derzeit mit einer Broschüre erneut für ihre Biotonne. Das augenzwinkernde Motto lautet: „Die Kluge Tonne für schlaue Leute“.

Dabei werden mehr als 13.000 Grundstückseigentümer, auf deren Anwesen noch keine Biotonne steht, in einem persönlichen Schreiben der Abfallwirtschaft über die Vorzüge der Biotonne informiert. Laut Erstem Kreisbeigeordneten Benno Heiter ist der Hintergrund dieser Aktion eine bereits im Jahr 2010 durchgeführte Analyse des Zweckverbandes Abfallwirtschaft (ZAS). Diese ergab, so Heiter, dass nahezu ein Drittel aller Abfälle in der Restmülltonne Biomüll sind. Und dieser kann schließlich zu deutlich günstigeren Gebühren über die Biotonne entsorgt werden. Auch ökologisch ist es weit vorteilhafter hochwertigen Kompost zu erzeugen, als Biomüll ungenutzt zu verbrennen.

Bereits durch Reduktion der organischen Anteile des Restmülls um die Hälfte könnten, laut dieser Analyse, rd. 350.000 Euro pro Jahr für den Landkreis eingespart werden, die ausschließlich den Gebührenzahlern zugute kämen.

„Seit der ersten Werbeaktion für die Biotonne im Jahr 2010 wurden, zu unserer großen Überraschung, fast 3000 Biotonnen zusätzlich bestellt“, kommentiert Heiter „und wir hoffen, noch weitere Bürger mit den vielen Vorzügen einer Biotonne überzeugen zu können“. Mit dem Versenden eines informativen Folders soll einerseits auf die sehr günstigen Gebühren für die Biotonne aufmerksam gemacht werden und andererseits auf interessante weitere Vorteile, die den Nutzern einer Biotonne zuteilwerden. Diese bestehen z.B. darin, dass auch nichtsperrige Gartenabfälle kostenlos an Häckselpätzen und Wertstoffhöfen angeliefert werden können.

Einen zusätzlichen Anreiz gibt es auch. Die Verwaltung wird unter allen bis zum 31. August eingehenden Bestellungen einer Biotonne insgesamt 50 Gutscheine in Höhe der Jahresgrundgebühr einer 80 l Biotonne verlosen.

Bauen & Umwelt

Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 19.7. von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 0 72 74/530.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Sie haben gewonnen!

Verbraucherzentrale Germersheim bietet offene Sprechstunde am 25. Juli

Haben Sie auch schon Gewinnmitteilungen über mehrere tausend Euro in der Post gehabt? Werden Sie immer wieder telefonisch von Firmen belästigt, die Sie gar nicht kennen? Haben Sie auch schon Vertragsbestätigungen von Unternehmen erhalten, von denen Sie noch nie gehört haben? Wurde gar Geld unberechtigt von Ihrem Konto abgebucht?

In einer offenen Sprechstunde am 25. Juli von 10 bis 15 Uhr informiert Sonja Guetatt, Beraterin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. kostenfrei über solche Machenschaften. „Wir helfen Ihnen dabei, betrügerische Machenschaften zu erkennen“, so

Sonja Guetatt, „wir zeigen Ihnen, wie Sie sich dagegen wehren können“. Im Gespräch erläutert Sonja Guetatt, wie man sich bei unerwünschten Anrufen richtig verhält, was man mit Gewinnmitteilungen machen sollte, wie man sich bei untergeschobenen Verträgen wehren oder abgebuchtes Geld zurückbekommen kann. Bei Bedarf schreiben wir die unseriösen Unternehmen auch an. Schaltet sich die Verbraucherzentrale mit einem Schreiben ein, kostet dies 18 Euro. Die Beratungsstelle Germersheim findet sich bei der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Sie ist jeden Donnerstag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Nächste Blutspendetermine des DRK

17.07. Bellheim: Festhalle, Zeiskamer Str. 64, 17:30 - 20:30 Uhr

18.07. Hatzenbühl: Dorfgem.-Haus, Kirchenwiesen 3, 17:30 - 20 Uhr

19.07. Schaidt: Kulturhalle, Speyerer Str. 60, 17 - 20 Uhr

23.07. Rheinzabern: Turn- u. Festhalle, Rappengasse 5 a, 17 - 20:30 Uhr

Schulen & Weiterbildung

Schulsportabzeichen - IGS Wörth gehört zu den Besten

Die IGS Wörth hat landesweit den dritten Platz beim Schulsportabzeichen-Wettbewerb 2012 belegt. Insgesamt hatten 222 Schulen aus ganz Rheinland-Pfalz teilgenommen, 26.651 Sportabzeichen wurden abgelegt. Die besten Schulen wurden jetzt in die Mainzer Zitadelle zur Landes-siegerehrung eingeladen.

Auf dem Siegertreppchen landeten die Schulen, an denen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler die

meisten Sportabzeichen abgelegt wurden. Die IGS Wörth belegte in der Kategorie der Schulen von 301 bis 500 Schüler den dritten Platz. An der IGS Wörth wurden - auch Dank des Engagements der Lehrerinnen und Lehrer - insgesamt 179 Sportabzeichen errungen. Die Schule erhielt für die sportlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler einen Scheck in Höhe von 125 Euro zur Anschaffung von Sportgeräten.

„Here comes the sun“

Sommerkonzert des Goethe-Gymnasiums

Passend zum bisher wärmsten Tag dieses Jahres fand am 19. Juni das erste der beiden Sommerkonzerte der Chöre und des Orchesters des Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasiums Germersheim in der Stadthalle unter dem Motto „Here comes the sun“ statt. Den ersten Programmteil bestritt das Schulorchester unter der Leitung von Matthias Wolf und mit tatkräftiger Verstärkung durch ehemalige Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräfte. Anschließend präsentierte der Orientierungsstufenchor sein hervorragendes Können und der Chor der Mittelstufe rückte mit *Let my light shine bright* und *Here comes the sun* die Sonne in den Mittelpunkt seiner ausgezeichneten Darbietungen. Danach führte der sich in

bester Verfassung zeigende Oberstufenchor mit *Ain't no mountain high enough* auf luftige Höhen. Den krönenden Abschluss bildete das von Orchester und allen drei Chören präsentierte *I follow him*.

Alle drei Chöre standen unter der Leitung des Musiklehrers Matthias Claudino.



„How I met my Abi“ - 32 Wirtschaftsgymnasiasten feiern ihr Abitur



Mit einer feierlichen, abwechslungsreichen und sehr unterhaltsamen Veranstaltung hat die Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth am Freitagabend den dritten Jahrgang des Wirtschaftsgymnasiums, 17 Abiturientinnen und 15 Abiturienten, verabschiedet. Passend zu ihrem Motto „How I met my Abi - we are legendary“, angelehnt an die erfolgreiche US-Sitcom, zogen die 32 Abiturienten/-innen in die festlich geschmückte

Aula ein. Schulleiter Rainer Sprotte gratulierte den Abiturienten/-innen zum verdienten Erfolg und bestätigte ihnen Einmaligkeit, gemäß ihrem Abi-Motto „You are legendary“. Prof. Dr. Holger Arndt, von der Universität Erlangen-Nürnberg, verdeutlichte in einem hoch interessanten wissenschaftlichen Vortrag die immer weiter wachsende Bedeutung wirtschaftlicher Fragestellungen in unserer Zeit.

Harald Ahr vom Lions Club Germersheim überreichte gemeinsam mit der pädagogischen Direktorin Gabriele Münke Urkunden und Preise für besondere Leistungen, die von zahlreichen Sponsoren, u.a. dem Lions Club, dem Landkreis Germersheim und der Firma Athari IT Dienstleistung, zur Verfügung gestellt wurden. Ausgezeichnet wurden neben Angelika Andreas (bestes Abitur im Fach Mathematik und Engagement im Schulalltag) und Laura Dahlhaus (beispielhafter Einsatz) auch die Abiturienten Nikolay Petrov (bestes Abitur BWL) und Stephan Völkel (bestes Abitur Informationsverarbeitung). Peter Julien konnte gleich 4 Preise entgegennehmen, für das beste Abitur, die besten Leistungen in den Fächern Deutsch (Scheffelpreis für Literatur) und Englisch sowie für herausragende Leistungen im Bereich Sport, wofür er den „Pierre de Coubertin“-Sportpreis erhielt.

Richtfest an der IGS Rheinzabern



Richtfest konnte am Neubau der IGS Rheinzabern noch kurz vor Ende des Schuljahres gefeiert werden.

Der Rohbau des Neubaus für die Sekundarstufe I der IGS Rheinzabern steht. Mit einem Richtfest haben Landrat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Uwe Schwind zusammen mit Schulleiter Pete Allmann, Michael Mosbach von der ADD als Vertreter der Landesregierung, Schülerinnen und Schülern und den beteiligten Firmen den Bauabschnitt gefeiert.

„Das Richtfest ist der richtige Zeitpunkt, um allen zu danken, die an der Errichtung des Neubaus für die IGS Rheinzabern bisher beteiligt waren und sind. Der Zeitrahmen und das Budget wurden ziemlich eingehalten, der Rohbau steht. Sie können stolz darauf sein“, sagte Landrat Dr. Fritz Brechtel den Anwesenden, „Der Neubau ist ein wichtiger Schritt für den Schulstandort Rheinzabern und den Bildungsstandort Landkreis Germersheim. Die IGS Rheinzabern arbeitet seit Jahren sehr erfolgreich, das zeigen Jahr für Jahr die Anmel-

dezahlen und die Resonanz.“ Die Rohbauarbeiten sind beendet, als nächstes stehen die Dacharbeiten sowie die Fassade an. „Ziel ist, das Gebäude bis zum kommenden Spätherbst/Winter geschlossen zu haben“, erklärte der Kreisbeigeordnete Günter Dreyer. Wie geplant, soll der Neubau zu Schuljahresbeginn 2014/2015 bezugsfertig sein. Insgesamt entstehen elf neue Schulzimmer, sanitäre Anlagen und sonstige Nebenräume. Die Kosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 4,8 Mio. Euro. 90 Prozent der nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten für den Bau der Sekundarstufe I trägt die Verbandsgemeinde, 10 Prozent der Kreis. Bürgermeister Schwind betonte, dass man in der Verbandsgemeinde nach wie vor eine große Verantwortung für die IGS empfinde, nicht nur wegen der finanziellen Verpflichtung, sondern weil der Hauptteil der Schüler aus den vier eigenen Ortsgemeinden kommt. Für ihn gehe es um nichts

Geringeres als die Entstehung einer gänzlich neuen Schule und der Neubau sei ein „in Beton gegossenes Zeichen dafür“. Mit der Änderung der Schulform wurde und werde aktuell noch die Schule gänzlich umgekrempelt hin zu einer guten Zukunft. Dafür lohnen sich auch alle finanziellen Anstrengungen. Insgesamt sieht der Finanzierungsplan für den Umbau und den kompletten Neubau von Sekundarstufe I (7,2 Mio. Euro) und später der Sekundarstufe 2 (3,8 Mio. Euro) Kosten in Höhe von ca. 11 Mio. Euro vor. Während im ersten Bauabschnitt die Verbandsgemeinde noch 90 Prozent und der Kreis 10 Prozent tragen, übernimmt der Kreis für die Sekundarstufe II die gesamten Kosten. Die anerkannten zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich dabei auf rund 4.314.000 Euro, wovon das Land nun zunächst 355.000 Euro für die Sekundarstufe I übernimmt. Insgesamt wird das Land entsprechend dem Baufortschritt 2.630.000 Euro beisteuern. Die Umbauarbeiten im ehemaligen Hauptschulgebäude haben sich etwas verzögert. Die vorgesehenen Maßnahmen beginnen nun voraussichtlich in den Sommerferien: Der Eingangsbereich wird erneuert, ein Teil der Fenster durch energetisch hochwertigere Fenster ausgetauscht. Außerdem werden kleinere Sanierungsarbeiten ausgeführt, z. B. die Erneuerung der Lüftungstechnik für die Inbetriebnahme eines Chemieraumes. Die übrigen Arbeiten werden wohl zu einem kleinen Teil während der Schulzeit, im Wesentlichen aber in den Oster- und Sommerferien 2014 durchgeführt.

Sportliche Kreisjugend

300 Teilnehmer bei Schüler- und Jugendsportfest des Kreises Germersheim



An die Teams des Goethe Gymnasiums Germersheim und der IGS Rheinzabern - beide hier im Bild - ging der Wanderpokal U 16.

Beim 34. Schüler- und Jugendsportfest des Kreises am 19. Juni im Wrede-Stadion in Germersheim errangen die jungen Sportlerinnen und Sportler hervorragende Ergebnisse. Rund 300 Teilnehmer aus neun Schulen kämpften um den Sieg in den Leichtathletik-Einzelkämpfen und um Punkte für die Schulwertung. Das Goethe Gymnasium Germersheim und die IGS Rheinzabern erkämpften sich den Wanderpokal der Schulen in der Altersklasse JU 16, während der Pokal der JU 14 an das Europa Gymnasium Wörth ging. Die beiden Gewinner der von Landrat Dr. Fritz Brechtel zur Verfügung gestellten Ehrenpreise bei den Schüler und Schülerinnen A kommen vom Europa Gymnasium Wörth: Lisa Zeiner erhielt diesen Preis für ihre Leistung im 100 m Lauf (12,8 sek) und Sergej Eckert, IGS Rheinzabern, für die Leistung im Kugelstoßen (11,78 m). Schon bei der Eröffnung des 34. Kreisschüler- und Jugendsportfestes des Landkreises Germersheim lachte die Sonne und die jungen Sportler fanden in dem bestens

präparierten Stadion in Germersheim sehr gute Bedingungen für die Wettkämpfe vor. Rund 300 Wettkämpfer aus neun Schulen kämpften um den Sieg in den Einzelwettbewerben und um Punkte für die Schulwertung. Die Sieger bei den Einzelwettbewerben der Schüler und Schülerinnen 1998/1999 können mit einer Einladung für das Landesjugendsportfest im September in Ingelheim rechnen.

Ergebnisse (1. Plätze):

Schüler JU 16:

100m-Lauf: Semih Yöndem, Goethe Gymnasium Germersheim, 11,8 sek.

800m-Lauf: Nico Gronbach, Goethe Gymnasium Germersheim, 2,20 min.

Kugelstoßen: Sergej Eckert, IGS Rheinzabern, 11,78 m.

Weitsprung: Rudolf Bissing, Gesch.-Scholl-RS Plus Germersheim, 5,67 m.

Hochsprung: Mirco Ertel, Realschule Plus Kandel, 1,68 m.

Schülerinnen JU 16:

100m-Lauf: Lisa Teiner, Europa-Gymnasium Wörth, 12,8 sek.

800m-Lauf: Patrizia Koll, IGS Kandel, 2,48 sek.

Hochsprung: Lucia Enderlin, IGS Rheinzabern, 1,54 m.

Kugelstoßen: Helen Meyle, Europa Gymnasium Wörth, 9,82 m.

Weitsprung: Luci Enderlin, IGS Rheinzabern, 4,47 m.

Schüler JU 14:

75m-Lauf: Kevin Kolbensschlag, IGS Wörth, 9,9 sek.

Weitsprung: Julian Geiger, IGS Rheinzabern, 4,98 m.

Ballweitwurf: Sandro Ecora, IGS Rülzheim, 47 m.

Schülerinnen JU 14:

75m-Lauf: Valeria Schmitt, Europa Gymnasium Wörth, 10,70 sek.

Weitsprung: Angela Förster, Europa Gymnasium Wörth, 4,33 m.

Ballweitwurf: Julissa Boltz Cruz, IGS Rülzheim, 31,00 m.

männliche JU 18

100m-Lauf: Jascha Leuthner, Goethe Gymnasium Germersheim 11,3 sek.

Weitsprung: Nicolai Leuthner, Goethe Gymnasium Germersheim, 6,26 m.

Kugelstoßen: Christian Patlakis, Goethe Gymnasium Germersheim, 12,69 m.

weibliche JU 18:

100m-Lauf: Sabine Carius, Realschule Kandel, 13,4 sek.

Weitsprung: Nadine Schlegel, Europa Gymnasium Wörth, 5,00 m.

Kugelstoßen: Nadine Schlegel, Europa Gymnasium Wörth, 10,79 m.

Die drei Bestplatzierten in den einzelnen Altersklassen bekamen ihre Urkunde von Landrat Dr. Fritz Brechtel und Norbert Pirron, dem Organisator des Sportfestes bei der Kreisverwaltung, überreicht.

Ein besonderer Dank geht noch an die vielen ehrenamtlichen Kampfrichter, die teilweise schon viele Jahre die Durchführung mit ihrer Hilfe ermöglichen.

Neues Fahrzeug für die Nardinischule



Die Fahrzeugübergabe im Hof der Nardini-Schule in Germersheim.

Die Nardinischule in Germersheim hat am 24. Juni offiziell ihr neues Fahrzeug erhalten. Zusammen mit den Schülern nahmen es Landrat Dr. Fritz Brechtel und Schulleiterin Petra

Mohr entgegen. Der neue Neunsitzer-Kleinbus ersetzt das alte Fahrzeug, das der Schule bis Ende 2011 zur Verfügung gestellt wurde. Mit dem Fahrzeug befördert die Schule u. a.

regelmäßig Schülerinnen und Schüler zum wöchentlichen Schwimmunterricht. Es wird außerdem für vielerlei Dinge im Schulalltag benötigt wie z. B. für Klassenfahrten, Arbeitsgemeinschaften und Einkäufe.

Die Firma Pro Humanis und vor allem die Sponsoren machten jetzt die Finanzierung des Fahrzeugs durch ihre Werbeaufträge möglich.

Landrat Brechtel und Schuldezernent Dietmar Seefeldt dankten Pro Humanis und den Sponsoren für ihre Beteiligung. Die Kreisverwaltung Germersheim als Schulträger trägt lediglich die laufenden Kosten für Versicherung, Steuer und Wartung während der fünf Jahre, in denen der Kleinbus der Nardinischule durch Pro Humanis kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



Sommerferienkurs der KVHS

„Spanischkonversation - für Interessenten mit Vorkenntnissen“

- Sommerferienkurs mit Dr. F. Adolfo Aristizábal Cuervo: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 16. Juli, 19:00 - 20:30 Uhr. Dauer: 4 Termine, Kosten: 28 Euro/Person. **Anmeldung ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.**

Jugend & Soziales

Gewalt gegen Frauen - Neuer Flyer mit Hilfsangeboten

„Gewalt gegen Frauen gehört in Deutschland leider zum Alltag. Und obwohl eine Mehrzahl der Frauen weiß, dass es Beratungs- und Hilfsangebote für sie gibt, wenden sich nur wenige an eine solche Stelle“, sagte Landrat Dr. Fritz Brechtel bei der Vorstellung des neuen Flyers „Wo finde ich Hilfe?“, in dem entsprechende Hilfsangebote im Kreis Germersheim und in der Region aufgelistet werden.

Erarbeitet wurde das Faltblatt von Alexandra Keim, Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Germersheim, und Jutta Bauer, Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim. In ihm finden Betroffene die Kontaktdaten der Ansprechpartner in den Verbandsgemeinden, der Frauenhäuser und Interventionsstellen, auch Notrufnummern und weitere Beratungsstellen. „Wir wollen Frauen ermutigen entsprechende Hilfestellen aufzusuchen und grundsätzlich Hilfe anzunehmen“, erklärten die beidem Gleichstellungsbeauftragten, „Dabei geht es um alle Formen von Gewalt, d.h. beispielsweise auch um Belästigung, Stalking, Vergewaltigung oder Zwangsehe.“

Für einen schnellen Überblick gibt es neben dem Flyer auch kleine Visitenkarte, auf denen kurz und knapp wichtige Telefonnummern zusammengefasst sind. „Sie passen in jeden Geldbeutel und können damit jederzeit griffbereit mitgeführt werden.“

Den Flyer gibt es bei den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, in den Städten und den Verbandsgemeindever-

waltungen. Die Visitenkarten werden gezielt in Arztpraxen, Krankenhäusern und auch bei den jeweiligen zuständigen Stellen in den Verwaltungen ausgelegt.

Alexandra Keim und Jutta Bauer weisen außerdem besonders auf das neue bundesweit einmalige Hilfstelefon des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Jugend mit seinem Rund-um-die-Uhr Angebot an. Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000 116 016 ist das Hilfstelefon erreichbar. Kompetente Ansprechpartnerinnen stehen betroffenen Frauen bei allen Fragen zur Seite. Auf Wunsch werden Hilfesuchende an Unterstützungseinrichtungen vor Ort weitervermittelt. „Neben den betroffenen Frauen können sich Angehörige, Freunde und Personen aus dem sozialen Umfeld sowie Fachkräfte an das Hilfstelefon wenden. Als ortsunabhängige und bei Bedarf mehrsprachige 24-Stunden-Beratung schließt das neue Angebot eine Lücke im Netzwerk der Unterstützungseinrichtungen“, ergänzte Landrat Brechtel.

Im Landkreis startet bundesweit einmaliges Konzept bei häuslicher Gewalt

„Häusliche Gewalt ist Kindeswohlgefährdung“, betonte Landrat Dr. Fritz Brechtel, „deshalb haben die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes Germersheim unter Federführung von Jugendamtsleiterin Sabine Heyn in Zusammenarbeit mit dem Interventionszentrum gegen häusliche Gewalt Südpfalz in Landau ein Konzept entwickelt, das das Wohl der Kinder und die sofortige Beendigung der Gewalt in den Mittelpunkt stellt.“

„Zielgruppe dieses Konzeptes sind gewaltbelastete Familiensysteme, deren Alltag von massiven Konflikten geprägt ist“, so Sabine Heyn. Sowohl die „traditionelle Familie“ als auch andere Lebensformen sind angesprochen. Es werden alle relevanten Personen dieses Beziehungsgefüges in die Arbeit mit einbezogen. „Diese Vorgehensweise gewährleistet eine dem Familiensystem angepasste und bedürfnisorientierte Intervention“, erklärte Roland Hertel, Leiter des Interventionszentrums.

Jugend- und Sozialdezernent Dietmar Seefeldt berichtete: „Bisher gab es zwischen den Interventionsstellen und der Jugendhilfe keine strukturierte Kooperation, wenn Familien und Kinder von häuslicher Gewalt betroffen sind. Das neue Konzept macht uns da zum bundesweiten Vorreiter.“

Das Interventionszentrum gegen häusliche Gewalt Südpfalz arbeitet seit vielen Jahren im Bereich häuslicher Gewalt, Kinder sind immer mitbetroffen. Die Arbeit erfolgt in einem Drei-Phasen-Modell. Die erste Phase beinhaltet die Einzelarbeit mit allen Beteiligten. In der Arbeitsphase finden Trainingsmodule mit allen Familienmitgliedern statt. „Dabei bilden die Bedürfnisse der Kinder die Grundlage für die weiteren Interventionen in der Elternarbeit. Wir verzichten dabei bewusst auf gemeinsame Module wie zum Beispiel Familienkonferenzen. Das Kind wird damit entlastet und die Verantwortung für Veränderung bei den Eltern belassen“, sagte Sabine Heyn. Die Abschlussphase dient der Reflexion, der Vertiefung erlernter Methoden und der Verselbstständigung.

Der Landkreis Germersheim finanziert eine halbe Stelle plus eine Honorarkraft für den aufsuchenden Anteil. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 Euro pro Jahr. Landrat Dr. Fritz Brechtel betonte: „Wir starten jetzt die Testphase bis Ende 2013. Dann werden wir sehen, ob das Konzept praxistauglich ist und die gewünschten Effekte erzielt. Besonders das Angebot für die Kinder in gewaltbelasteten Familien soll dabei evaluiert werden.“

Wo finde ich Hilfe?

HILFTELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN

Unter diesen Telefonnummern erreichen Sie Ihre Gleichstellungsbeauftragten im LK Germersheim, die Ihnen weitere Hilfen vermitteln können.

Landkreis Germersheim 07274-53 333	Jockgrim 07271-599 148
Stadt Germersheim 07274-960 206	Kandel 07275-960 104
Wörth 07271-131 111	Lingenfeld 06344-509 255
Bellheim 07272-7008 334	Rülzheim 07272-7002 1019



Frauenhaus Landau
06341-83437

Frauenhaus Speyer
06232-28833

Interventionsstelle
gegen Häusliche Gewalt
06341-3819 13

Frauen Zentrum Aradia
06341-83437

Weißer Ring
0151-55164623

Jugendamt
07274 - 53 432

Polizei Notruf 110

Polizeiinspektionen im Landkreis Germersheim

Germersheim 07274-958 0

Wörth 07271-9221 0

Durch die Möglichkeit gezielter Einzelgespräche, aufsuchender Familienarbeit und einem speziellen Kursangebot für die Kinder sollen diese besonders unterstützt und geschützt werden.

Daneben wirkt das Konzept durch eine frühzeitige Hilfestellung und Aus-

einandersetzung mit dem Thema insgesamt gewaltpräventiv. Opfer, Täter und insbesondere betroffene Kinder und Jugendliche können sich unbürokratisch an das Interventionszentrum gegen häusliche Gewalt Südpfalz in Landau wenden, Nordring 15 c, 76829 Landau, Tel. 06341 / 38190.

Freizeit & Tourismus

Hau Eisenpreis: Vorjury hat entschieden

Preisverleihung am 25. August im Zehnthaus in Jockgrim



Die Jury bei der Begutachtung der eingereichten Arbeiten.

327 Bewerbungen aus den teilnahmeberechtigten Regionen Elsass - Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz lagen dem Landkreis für den diesjährigen Hau Eisen-Kunstpreis vor. In der vergangenen Woche tagte nun die von Landrat Dr. Fritz Brechtel benannte fünfköpfige Jury, die in einem Vorauswahlverfahren im Ziegeleimuseum in Jockgrim die eingereichten Arbeiten sichtete. Erstmals wurden keine Bewerbungen aus dem Elsass eingereicht. 196 Frauen und 131 Männer stellten sich der qualifizierten Jury, bestehend aus Dr. Ariane Fellbach-Stein, Ministerin; Brigitte Sommer, Künstlerin; Dr. Heinz Höf-

chen, Pfalzgalerie; Prof. Karl-Heinz Deutsch, Künstler und Erwin Heyn, Künstler aus dem Elsass.

Auch nach ausführlicher Begutachtung lag die Entscheidung nicht immer auf der Hand. Die teils kontroversen Ansichten wurden eingehend diskutiert, um den Werken der Künstler aus den verschiedenen Kunstrichtungen gerecht zu werden. Letztlich wurden 47 Bewerberinnen und Bewerber nominiert. 31 Frauen und 16 Männer schafften damit den Sprung in den Entscheid. Der jüngste der verbleibenden Bewerber ist Jahrgang 1984, der älteste 1941.

Vorbereitet wurde die Vorjury von den Mitarbeiterinnen der Kreisvolkshochschule. „Die Zahl der Bewerbungen ist im Vergleich zu 2011 zwar stark zurückgegangen, aber erfreulicherweise haben sich 187 neue Künstler und Künstlerinnen beworben“, so Karin Träber, zuständig für die Organisation des Kunstpreises.

Die Endjury tagt am 14. August 2013. Die Verleihung der Preise ist am Sonntag, 25.8. um 11 Uhr im Zehnthaus Jockgrim. Gleichzeitig eröffnet dort Landrat Dr. Fritz Brechtel die Ausstellung zum Hau Eisenpreis. Die Exponate werden vom 25. August bis 15. September im Zehnthaus und im Ziegeleimuseum zu sehen sein.

Schillernde Paradiesvögel und charmante Hoheiten

Landkreis präsentierte sich beim Rheinland-Pfalz-Tag 2013



Als bunte Paradiesvögel beteiligten sich die „Mittwochsbiene“ aus Schaidt am Rheinland-Pfalz-Tag in Pirmasens.

Gute Laune verbreiteten die bunten „Paradiesvögel“ - alias die Mittwochsbiene aus Schaidt beim Umzug auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Pirmasens. Mit den Zugnummern 41 + 42 vertra-

ten diese fantasievollen Wesen sowie die Hoheiten „Lord“ aus Bellheim, „Knillsemer Kätzel“, Bärenkönigspaar aus Ottersheim, Zwiebelkönigin und -prinzessin aus Zeiskam in zwei Cabrios den Landkreis Germersheim beim Festumzug. Beim Markt der Städte und Landkreise hatte der Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim e.V. einen Info-Stand aufgebaut. Viele interessierte Besucher, besonders Radfahrer, die ebene Fahrradwege schätzen, besuchten den Stand und nahmen sich die neuesten Radkarten mit. Auch die Veranstaltungskalender und der Gastromieführer sowie weitere Informationsbroschüren aus dem Landkreis wurden oft und gerne mitgenommen.

Bienwaldprojekt auf Wanderschaft

Ausstellung in der Verbandsgemeinde Hagenbach

Das Naturschutzgroßprojekt macht die Runde: Nur noch bis 14. Juli ist die kleine Wanderausstellung zum Projekt in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung in Hagenbach, Ludwigstraße 20, zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Viele Bilder und kurze Texte vermitteln einen umfassenden Eindruck über den Bienwald und das bislang größte Naturschutzgroßprojekt in Rheinland-Pfalz. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, auf diese Weise mehr über das Bienwaldprojekt zu erfahren und die Einzigartigkeit der Landschaft kennenzulernen. Acht übersichtlich gestaltete Banner informieren zu Themen wie Artenvielfalt, Naturwaldfläche sowie Maßnahmen im Wald und Offenland. Wer Interesse hat, die Ausstellung auszuleihen und zu präsentieren, meldet sich bitte im Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald unter Tel. 07275/6170990 oder per Mail: w.busch@kreis-germersheim.de.

„Do erlächs was“

Kostenloser Veranstaltungskalender für die Bienwaldregion Kandel erschienen

Der Veranstaltungskalender macht mit rund 120 Veranstaltungen von Juli bis Dezember 2013 Lust auf die Bienwaldregion Kandel. Der Veranstaltungskalender ist im Tourismusbüro am Bahnhof sowie in der Verbandsgemeindeverwaltung Kandel kostenlos erhältlich. Südpfalz Tourismus Kandel e.V., Tourismusbüro am Bahnhof, Tel. 07275/619945, info@suedpfalz-tourismus-kandel.de, www.suedpfalz-tourismus-kandel.de.

Veranstaltungen

Barockkonzert in Neuburg

Drei exzellente Musikerinnen sind am Samstag, 13. Juli, 19 Uhr zu Gast in der Evangelischen Kirche in Neuburg zu Gast. Die Sopranistin Isabel Delemarre wird zusammen mit Heidrun Paulus (Quer- und Blockflöte) sowie An-Na Nam (Cembalo) in ihrem Konzert mit Georg Friedrich Händels „Neun Deutsche Arien“ das Publikum erfreuen. Zwischen den Arien erklingen Flötensonaten aus Händels Feder.



An-Na Nam, Heidrun Paulus und Isabel Delemarre (v.l.)

Viel Musik beim Bellheimer Brauereifest



Bei hoffentlich schönem Wetter können die Veranstalter mit einem ähnlichen Besucherandrang wie in den Vorjahren rechnen.

Auch in diesem Jahr steigt wieder das weithin bekannte Fest der Bellheimer Brauerei. Los geht's am Samstag, 20. Juli, um 17 Uhr. „Ich will Spaß“ mit

Original-Interpreten der „Neuen Deutschen Welle“ - Markus und Fräulein Menke sowie Musical-Star und Falco-Darsteller Alexander K. präsentieren Top-Hits der 80er. Für beste Unterhaltung sorgen ab 22 Uhr die „Pop-History Legends“ in concert. Gegen 23 Uhr gibt es das große Feuerwerk. Weiter geht's am Sonntag ab 11 Uhr mit der „Amorados Showband“. Anschließend tauchen die Besucher ein in die „Love, Peace and Music-Ära“ mit den „Memories“, Deutschlands Revivalband Nummer 1. Am Sonntag werden außerdem von 11.00 bis 14.00 Uhr Brauereiführungen angeboten. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an beiden Tagen rundet das Ganze ab. Der Eintritt ist frei!

„Zeidler“ für verdienten Imker



Landesvorsitzender Klaus Eisele, Bernhard und Franziska Brossart und der Vorstand des Kandeler Bienenzuchtvereins Alissa Schick und Klaus Gebhart (v.l.)

Bernhard Brossart aus Büchelberg hat kürzlich eine der höchsten Auszeichnungen für seine langjährigen Verdienste um die Bienenzucht erhalten. Der Landesvorsitzende des Imkerverbandes Rheinland-Pfalz, Klaus Eisele, überreichte dem 81-Jährigen den „Zeidler“ (nicht mehr gebräuchliches Wort für Imker), eine Holzfigur, im Büchelberger Rathaus. Brossart ist, mit Unterstützung seiner Frau Franziska, seit 1957 als Imker tätig. „Ohne ihn würde es den Bienenzuchtverein Kandel, seinen Heimatverein, nicht mehr geben“, betonte Eisele.

Vereine & Ehrenamt

Sparkasse belohnt Teilnahme am Sportabzeichen

Rund 13.000 Euro an Vereine und Schulen ausgeschüttet

Die Sparkasse Germersheim-Kandel belohnt 14 Vereine und 12 Schulen aus dem Landkreis Germersheim, die im vergangenen Jahr beim Sportabzeichen-Wettbewerb mitgemacht haben. Vorstandsmitglied Manfred Gehrlein überreichte gemeinsam mit Landrat Dr. Fritz Brechtel einen symbolischen Scheck über 12.275 Euro, das entspricht 2.455 Abzeichen, an den Vizepräsidenten für Breitensport des Sportbundes Pfalz, Walter Benz. Dieser wird die Mittel an die Teilnehmer weiterleiten.



Zahlreiche Vertreter von Vereinen, Schulen und der Südpfalzwerkstatt in Wörth nahmen in einer Feierstunde in

Kandel persönlich ihre Glückwunschscheine in Empfang. Die Sparkasse hatte pro abgelegtem Sportabzeichen 5 Euro ausgelobt.

Erfolgreichster Verein war 2012 wieder der TV 1890 Rheinzabern mit 208 Sportabzeichen. Es folgten die LG Rülzheim (92 Sportabzeichen), der TV 1883 Schwegenheim (86 Sportabzeichen), die Turnerschaft 1863 Germersheim (84 Sportabzeichen) und der TSV Kandel mit 73 Sportabzeichen.

Bei den Schulen steht das Europa Gymnasium Wörth mit 517 abgelegten Sportabzeichen an der Spitze und erhält dafür 2.585 Euro.

Dahinter folgen das Goethe-Gymnasium Germersheim, das sich über 1.260 Euro freuen konnte, die Integrierte Gesamtschule Wörth (179 Sportabzeichen), die Grundschule an der Römerstraße Rheinzabern (147 Sportabzeichen) sowie die IGS und Realschule Plus Rheinzabern (89 Sportabzeichen).

Die Südpfalzwerkstatt in Wörth nahm in einer Sonderklasse ebenfalls am Wettbewerb teil und wurde für 52 Teilnehmer mit 260 Euro honoriert.

Entente Florale in Hagenbach



Am Samstag, 22.6. fand auf dem Vereinsgelände des Obst- und Gartenbauvereins Hagenbach ein Obstbaumschneidekurs statt. Als fachkundiger Referent konnte Herr Zapf aus Kandel verpflichtet werden. Den anwesenden Gartenfreunden wurde dabei viel Wissenswertes über den Sommerschnitt an Obstbäumen vermittelt. Auch dieser Kurs gehörte zu den zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des Wettbewerbs „Entente Florale“, an dem sich die Stadt Hagenbach zurzeit beteiligt.

Ausstellung auch samstags von 9-12 Uhr geöffnet

75 Jahre

Eigene Herstellung von
Kunststoff-Fenster, -Türen
Rolladen
Aluminium-Fenster
Haustüranlagen
Sicherheitseinrichtungen
Aluminium-Türen

Fensterbau **Weiß & Sohn**

76831 Billigheim · Mozartstr. 2
Tel. (0 63 49) 99 31-0 · Fax 99 31 31
Internet: <http://www.fensterbau-weiss.de>
e-mail: info@fensterbau-weiss.de